



Nicht zu stoppen

Federer gewinnt Krimi gegen Ljubicic und steht im Masters-Halbfinale

SCHANGHAI – Mit Roger Federer muss beim Masters in Schanghai gerechnet werden. Der Weltranglistenerte setzte sich im hochklassigen zweiten Vorrundenspiel gegen Ivan Ljubicic (Kro) 6:3, 2:6, 7:6 (7:4) durch.

Federer hat als Gruppenerster bereits die Halbfinals erreicht, weil David Nalbandian im zweiten Spiel des Tages seinen Landsmann Guillermo Coria 7:5, 6:4 bezwang. Der Schweizer führt die Rangliste seiner Gruppe mit zwei Siegen vor Ljubicic und Nalbandian an, während Coria schon keine Chancen auf ein Weiterkommen mehr hat. Selbst wenn Federer gegen Coria am Donnerstag verlieren sollte, wäre er auf Grund der gewonnenen Direktbegegnungen gegen Nalbandian und Ljubicic Erster der Gruppe Rot.

Die Partie zwischen Federer und Ljubicic begeisterte mehr als 10 000 Zuschauer im «Qi Zhong Stadium» restlos. Federer hätte schon früher gewinnen können; er vergab bei 5:3 und 5:4 im Entscheidungssatz drei Matchbälle. Bei 5:6 und eigenem Aufschlag war er selber nur zwei Punkte von der Niederlage entfernt. Im Tiebreak schlug er ausgezeichnet auf mit zwei von insgesamt vier Assen und zwei weiteren Servicewinnern. Seinen vierten Matchball verwertete er mit einem Backhand-Longline-Passierball.

«Für mich war zwar Ivan leichter Favorit, aber ich wäre schon sehr enttäuscht gewesen, wenn ich die Partie noch verloren hätte», sagte Federer nach seinem von den chinesischen Fans frenetisch beklatschten 11. Sieg im 11. Masters-Vorrundenspiel. «Ich hatte so viele Chancen und spielte im ersten und im dritten Satz sehr gut.»

Tatsächlich hat Federer allen Grund zur Zufriedenheit. Der Sieg



Roger Federer blieb auch im fünften Saisonduell mit Ivan Ljubicic siegreich und steht bereits im Halbfinale.

brachte ihm weitere 100 Punkte für die Weltrangliste und 120 000 Dollar Preisgeld ein, womit er inklusive Startgeld schon 330 000 Dollar verdient hat. Im Vergleich zum Auftaktmatch gegen Nalbandian steigerte er sich wesentlich; einzig die Volleys blieben deutlich unter dem Standard.

Wiederholung am Sonntag?

Ljubicics Einschätzung, er sei ab dem zweiten Satz der bessere Spieler gewesen, mutete ein bisschen seltsam an. Es ist durchaus möglich, dass es am Sonntag im Endspiel zu einem weiteren Aufeinandertreffen der beiden Tenöre kommt. Das Duo hinterliess bislang im Achterfeld

TENNIS-MASTERS

Tennis: ATP-Masters in Schanghai
 Schanghai (China). ATP-Masters (4,45 Mio Dollar/Hart). Einzel. Gruppe Rot: Roger Federer (S) s. Ivan Ljubicic (Kro) 6:3, 2:6, 7:6 (7:4). David Nalbandian (Arg) s. Guillermo Coria (Arg) 7:5, 6:4. **Stand (je 2 Spiele):** 1. Federer 2. Siege (4:2 Sätze). 2. Nalbandian und Ljubicic je 1 (3:2). 4. Coria 0 (0:4). – * Als Gruppenerster für die Halbfinals qualifiziert.

Doppel. Gruppe Rot: Bob Bryan/Mike Bryan (USA) s. Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Ka) 6:4, 6:4. Leander Paes/Nenad Zimonjic (Ind/Ser) s. Wayne Arthurs/Paul Hanley (Au) 7:6 (7:3), 7:6 (8:6). **Stand:** 1. * Paes/Zimonjic 2. Bryan/Bryan 1 (3:2). 3. Arthurs/Hanley 1 (2:3). 4. Knowles/Nestor 0. – * für die Halbfinals qualifiziert.

Programm Mittwoch
 7.00 Uhr Liechtensteiner Zelt: Wayne Black/Kevin Ullyett (Sim) – Stephen Huss/Wesley Moodie (Au/SA), gefolgt von Jonas Björkman/Max Mirnyi (Sd/WRuss) – Michael Llodra/Fabrice Santoro (Fr). 12.00: Nikolai Dawidenko (Russ) – Gaston Gaudio (Arg), gefolgt von Mariano Puerta (Arg) – Fernando Gonzalez (Chile).

den stärksten Eindruck. Der Kroatie wäre sicher nicht chancenlos. Ljubicic ist offensichtlich auch nach seinem anstrengenden Saisonendspurt – Titel in Wien und Metz, Endspiele in Madrid und Paris-Bercy – noch frisch.

Federer weist die Favoritenrolle auch nach seinen ersten beiden Auftritten und trotz der verletzungsbedingten Flut von Absenzen noch von sich: «Man darf nicht vergessen, dass alle anderen fit sind und ich nicht ganz.» (si)

Kaiser holt Wiener Meistertitel

JUDO – Ulrike Kaiser (links) war bei den Wiener Meisterschaften in der Kategorie bis 57 kg eine Klasse für sich. Die Schaanerin entschied alle drei Kämpfe für sich und holte sich souverän die Krone. Am kommenden Wochenende wird Uli Kaiser an den Schweizermeisterschaften in Sursee in der Gewichtsklasse bis 52 kg am Start sein. (PD)

SPORT IN KÜRZE

Meldeschluss für Teamländersmeisterschaften

TENNIS – Heute Mittwoch ist Meldeschluss für die diesjährigen Tennis-Teamländersmeisterschaften. Der erst seit 2002 durchgeführte Bewerb findet heuer am 26. und 27. November in der Tennishalle des TC Eschen-Mauren statt. Schnellentschlossene lizenzierte Spieler können sich heute noch unter www.ltv.li für diesen beliebten Teambewerb melden. (PD)

Sponring mit Kreuzbandriss

SKI ALPIN – Der Österreichische Skiverband beklagt einen weiteren Ausfall. Zwei Tage nach Mario Scheiber zog sich auch Christine Sponring (22) einen Kreuzbandriss zu. Die Tirolerin verletzte sich im Riesenslalom-Training in Sölden. Christine Sponring war 2001 Junioren-Weltmeisterin im Slalom und hatte kurz davor bei der WM in St. Anton Silber in der Kombination geholt. (si)

Verstärkung für den HCD

EISHOCKEY – Wie üblich engagiert der HC Davos auch für den diesjährigen Spengler Cup (26. bis 31. Dezember) einen Verstärkungsblock. Als erste Spieler verpflichtete der Schweizer Meisterstürmer Oleg Petrow und Verteidiger Barry Richter vom EV Zug. (si)

Ion Tiriac reichster Rumäne

ALLGEMEIN – Der frühere Tennis-Profi Ion Tiriac, der sich auch als Manager von Boris Becker einen Namen machte, hat es als erster Rumäne zum Dollar-Milliardär gebracht. In einer in der Zeitschrift «Capital» veröffentlichten «Rangliste» wird Tiriac unter den 300 reichsten Rumänen auf Platz 1 geführt. (si)

Neuer Red-Bull-Bolide im März

FORMEL 1 – Das Formel-1-Team Red Bull wird das Auto für die WM 2006 erst unmittelbar vor dem ersten Grand Prix am 12. März in Bahrain vorstellen. Die ersten Testfahrten mit dem von einem Ferrari-V8-Motor angetriebenen Wagen sind laut Teamchef Christian Horner im Dezember geplant. Wer neben dem Schotten David Coulthard der zweite Fahrer sein wird, soll noch heuer entschieden werden. Die besten Chancen hat der Vorarlberger Christian Klien. Der Internationale Automobil-Verband (FIA) hat gestern bestätigt, dass für die WM-Saison 2006 elf Teams gemeldet wurden. Neben den bisherigen zehn Rennställen möchte auch das japanische Super Aguri F1 Team ab dem nächsten Jahr in der Königsklasse des Motorsports antreten. (si)

Patrick Näscher mit dem Maximum

Der Nendler war in der Jahreswertung der Mini-Kartpiloten eine Klasse für sich

SCHAAN – Sieben Rennen wurden in der Kart-Jahreswertung der Kategorie Mini ausgetragen. Sechsmal gewann Patrick Näscher, der sich damit zum Clubmeister ausrufen liess. Insgesamt fanden 12 Mini-Fahrer Aufnahme in der Jahreswertung.

Ob Osogna, Biesheim, Teningen, Sundgau, Vaduz 1 oder Wohlen, immer hiess der Sieger Patrick Näscher aus Nendeln. Er hat mit diesen sechs Siegen eine aussergewöhnliche Kartsaison 2005 hinter sich. Einzig im zweiten Rennen von Vaduz musste er mit dem 2. Rang hinter Marc Inauen vorlieb nehmen. Dies tut aber der hervorragenden Saison von Patrick Näscher



Die Mini-Kart-Fahrer freuen sich über die gewonnenen Trophäen.

keinen Abbruch, musste er sich am Schluss sogar noch einmal eine volle 20er-Punktzahl streichen lassen und kam dennoch auf die maximal mögliche Punktzahl von 220 Zählern. Damit bestätigte er auch auf eindruckliche Weise seinen 3. Gesamttrug aus dem Vorjahr.

Mit Näscher einigermassen mithalten konnten nur noch Marc Inauen und Ronito Kunz. Inauen belegte mit 189 Punkten den 2. Rang in der Jahreswertung, Kunz stieg mit 171 Punkten als 3. auf das Siegereckchen. Ronnie Vogt und Nico Wüst mit 138 beziehungsweise 125 Punkten blieben noch über der 100er-Grenze. Die übrigen sieben Fahrerinnen und Fahrer vermochten diese Hürde nicht zu überbieten. (pomt)

«Weltklasse»-Meeting 2007 in Zürich gesichert

ALLGEMEIN – Mit dem symbolischen Spatenstich hat gestern der Neubau des Letzigrund-Stadions in Zürich begonnen. Die Fussball-EM 2008 und das Meeting «Weltklasse Zürich» bestimmen den Takt der Bauphasen. Erfreuliche Nachrichten gab es besonders für die Leichtathleten: Der Zeitplan konnte so optimiert werden, dass der Bau rechtzeitig für die Durchführung des Golden-League-Meetings Anfang September 2007 fertig wird. (si)

VOLKSRECHNUNG
DIE LÄNGSTE AUFGABEPLANWELT

120

Spielregeln

Einstieg ins Spiel monatlich möglich

- Zwischen dem 3.1.05 und dem 10.12.05 erscheint diese Anzeige in unregelmässigen Abständen.
- Rechnen Sie jeweils alle Zahlen mit den entsprechenden Operationszeichen während des gesamten Jahres zusammen.
- Immer am 12. jeden Monats können Sie das aktuelle Zwischenergebnis einsehen, Monatspreise gewinnen und sich für das Finale am 27.12.05 qualifizieren.
- Teilnahmeberechtigt sind alle, die Zutritt ins Casino Bad Ragaz haben. Mindestalter 18 Jahre.

Weitere Infos: www.volksblatt.li

VOLLEYBALL

Liechtensteiner Volleyball-Termine	
2. Liga Herren	
Näfels – Galina Schaan I	Do 20.00
3. Liga Herren	
Chur II – Galina Schaan II	Fr 20.15
4. Liga Damen	
Buchs-Werdana II – Galina Schaan II	Mi 20.00
Junioren Mädchen A2A	
Buchs-Werdana – Vaduz	Mi 20.30
Walenstadt – Mauren-Eschen	Mi 20.30
Galina Schaan – Pizol I	Fr 20.30